PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 21. NOVEMBER 2022, UM 19.30 UHR IM CALVINHAUS

Die Präsidentin Susanne Gatfield begrüsst die Anwesenden herzlich im Namen der gesamten Kirchenpflege. Folgende Personen lassen sich entschuldigen: Jürg und Margreth Häberlin, Simonetta Imber, Hanspeter Keller, Ursel Spingler, Silvia und Siegi Steinlin, Bettina Angerer, Géraldine Leuenberger. C. Bitterli leitet mit einem besinnlichen Text zur Sitzung über. Das Protokoll wird von Markus Jäggi verfasst. Einladung und Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16; Gäste werden gebeten, nicht an den Abstimmungen teilzunehmen. Als Stimmenzähler werden bestätigt: René Leuenberger und Hermann Angerer. Die Zählung der Stimmberechtigten ergibt 36 Personen.

1) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2022

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2) Budget 2023: Erläuterung, Beratung und Genehmigung

S. Gatfield erläutert den Stand der Diskussion in der Kirchenpflege zum Thema Steuersätze. Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch gehört zu denjenigen Kirchgemeinden im Kanton mit den höchsten Vermögenssteuersätzen und zu denjenigen 20% Kirchgemeinden mit den niedrigsten Einkommenssteuersätzen. Das in der kantonalkirchlichen Finanzordnung empfohlene Verhältnis von 1:10 wird überschritten. Wenn der Vermögenssteuersatz gesenkt würde, müsste der Einkommensteuersatz entsprechend erhöht werden, wenn die Gesamteinnahmen gleichbleiben sollen. Durch die Erhöhung des Einkommenssteuersatzes würden ungleich mehr Haushalte mehrbelastet als durch die Senkung des Vermögenssteuersatzes entlastet würden. Weil auch die Auswirkungen der Vermögenssteuersenkung beim Kanton BL unklar sind, schlägt die KP vor, die Steuersätze derzeit unverändert zu belassen.

Erläuterung des Budgets und Diskussion

Der Kassier Marcel Thommen stellt das Budget 2023 im Detail vor: 30) Der Personalaufwand ist aufgrund der berücksichtigten Teuerung höher. 32) Die Kirchgemeinde hat kein Fremdgeld mehr, für das Zinsen bezahlt werden müsste. 331) Es muss mit einem deutlichen Anstieg der Energiekosten gerechnet werden. 40) Die Steuereinnahmen wurden aus der Erfahrung der letzten Jahre, dass der Ertrag immer etwas höher als budgetiert ausfiel, leicht erhöht. 43) Im Jahr 2023 ist mit einem kleineren Mietzinsausfall zu rechnen, so dass der erwartete Ertrag etwas tiefer budgetiert wurde.
Bei einem geschätzten Ertrag von CHF 2‘357‘300.- und einem geschätzten Aufwand von CHF 2‘341‘800.- wird saldiert mit einem Mehrertrag von CHF 15‘500.- gerechnet.

Beschlüsse

://: Die Steuersätze werden einstimmig unverändert bei 0.55% des Einkommens und 1 Promille des Vermögens belassen.

://: Das vorliegende Budget wird einstimmig genehmigt.

S. Gatfield dankt dem Kassier und der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

3) Gemeindeprojekt Sara Stöcklin, Vikarin

S. Stöcklin stell ihr Gemeindeprojekt „Aktion Blütenzauber – Allschwil pflanzt Ostern“ vor, welches sie im Rahmen ihres Vikariats durchführen wird. Drei Bedingungen werden an ein Gemeindeprojekt gestellt: Es muss zum Ort passen, es müssen Personen involviert werden, die nicht bereits kirchlich engagiert sind und das Projekt muss innerhalb des Vikariatsjahres beendet werden.
Mit der „Aktion Blütenzauber“ soll die breite Bevölkerung in Allschwil und Schönenbuch am Ostergeschehen teilhaben können. 1000 Töpfchen mit Narzissenzwiebeln werden an mehreren Abgabestellen gratis an die Bevölkerung abgegeben. Die Leute pflanzen die Zwiebeln heimlich ihren Nachbarn und Bekannten in den Vorgarten oder auf der Allmend. Dazu kommt ein Fähnchen mit einem Ostergruss und einer Erklärung

zur Aktion: Ostern brachte eine freudige Überraschung und gleichzeitig Hoffnung für die Menschheit. In Erinnerung daran wollen wir einander überraschen mit einem Symbol für das neue Leben.
Die geplanten Abgabeorte sind: Calvinhaus, Lindenplatz, Wegmatten und eventuell St. Peter und Paul. Verteilt werden die Zwiebeln am 27. und 28. März 2023. Die römisch-katholische und christkatholische Kirchgemeinde tragen das Projekt mit. Im Team sind Rahel Huber, Sylvia Grosjean, Monika Zbinden Lengweiler, Carmen Friederich und S. Stöcklin.
Die Aktion wird publiziert und Allschwiler Promiente sollen medienwirksam die erste Pflanze setzen. Aus der Versammlung wird angeregt, auch in Schönenbuch eine Abgabestelle zu organisieren.

4) Ausblick Advent 2022

Elke Hofheinz, Sonja Gassmann und Claude Bitterli laden mit Wort und Bild zu einer Reihe schöner Adventsanlässe ein: Sa, 26.11., Ängelimärt / Do, 01.12., Gschichtezit / So, 11.12., Gottesdienst der ökumenischen Kinderarche / Sa, 17. + So,18.12., Adventsspiel / Fr, 23.12., Girlpower / Sa, 24.12., Familienweihnachtsfeier mit dem Chor der Jugendmusikschule Allschwil / Sa, 24.12., Christnachtfeier mit der Kantorei und einem Teil des Ensembles Musica Viva Schweiz / So, 25.12., Weihnachtsgottesdienst mit der Sopranistin Eleonora Wojnar.
Auf der Webseite der Kirchgemeinde und im Kirchenbote sind alle Angebote im Advent und die Details dazu zu finden.

5) Informationen der Kirchenpflege

E. Hofheinz berichtet über zwei Projekte, die 2023 neu starten werden.

<u>Lebensmittelabgabe</u>
„Tischlein deck dich“ (Hauptsitz in Winterthur) wir in enger Zusammenarbeit mit der AG „Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch“ ab dem Frühjahr immer dienstagnachmittags von 15 – 16 Uhr eine Lebensmittelabgabestelle öffnen. Die Abgabestelle ist das ganz Jahr über jede Woche offen. Auf den Aufruf um Mithilfe meldeten sich im Oktober so viele Leute, dass nicht alle berücksichtigt werden können. Die Leitung der Abgabestelle übernehmen Andi Handschin und Jürg Krätzer. Im Dezember gibt es eine Einführungsveranstaltung für alle, die sich gemeldet haben. Die Medien werden erst nach der Eröffnung informiert, damit die Armutsbetroffenen am Eröffnungstag nicht blossgestellt werden. Die Lebensmittelbezüger müssen symbolisch einen Franken für ein Lebensmittelpaket bezahlen. Die Paketgrösse ist abhängig von den erhaltenen Lebensmitteln.

<u>Trauer-Café</u>
Ab Januar wird das Trauer-Café öffnen. Mirella Dettwiler, zertifizierte Trauerbegleiterin, nahm am Kurs „Wenn die Zeit sich neigt“ in der Kirchgemeinde teil und gab den Hinweis, dass in Allschwil und Schönenbuch ein solches Angebot fehlt. Angehörige von Verstorbenen sind oft allein, ziehen sich zurück, schämen sich und wollen anderen nicht zur Last fallen. Das Trauer-Café will einen Ort schaffen, an dem ein Austausch stattfinden kann und Sorgen deponiert werden können. M. Dettwiler wird das Trauer-Café leiten, Pfarrer Daniel Fischler von der katholischen Kirchgemeinde und E. Hofheinz werden abwechselnd dabei sein und die Anwesenden seelsorgerlich betreuen. Es ist eine Versuchsphase von einem Jahr geplant. Von Januar bis Juni sind bereits sechs Termine jeweils an einem Samstag von 10 - 12 Uhr festgelegt.

<u>Weggang von Jugendarbeiter Markus Bürki und Neubesetzung der Jugendarbeitsstelle</u>
M. Bürki kann wegen Krankheit heute leider nicht selbst hier sein. S. Gatfield lädt alle herzlich zum Abschiedsgottesdienst am So, 27.11.2022 ein. M. Bürki war seit 2017 zu 50% als Jugendarbeiter in der Kirchgemeinde tätig. Er hat vieles organisiert und aufgebaut, so z.B. die OASE im Keller des Calvinhauses mit wöchentlichen Treffs für Jugendliche und einem engagierten Kernteam. Eine ausführliche Würdigung seiner Arbeit folgt im Kirchenbote Januar. M. Bürki wird ab Dezember neu in Muttenz als Sozialdiakon in der Altersarbeit tätig sein.

Die Jugendarbeitsstelle wurde auf verschiedenen Plattformen ausgeschrieben und es sind bereits Bewerbungen eingegangen. Die Kirchenpflege hofft daher, die Stelle in naher Zukunft wieder besetzen zu können.

Überlegungen Neubau Calvinhaus

Hier gibt es nichts Neues zu berichten. Es ist ein grosses Projekt mit vielen zu berücksichtigenden Aspekten. Die Klärung der verschiedenen Fragen braucht viel Zeit, die im Tagesgeschäft leider fehlt. Die Kirchenpflege will das Projekt aber weiterführen. Auch von der politischen Gemeinde gibt es keine neuen Informationen.

6) Diverses

S. Gatfield dankt allen Anwesenden für den guten Austausch und lädt herzlich zum Apéro ein. S. Stöcklin schliesst die Versammlung mit einem Segen.

Allschwil, 19.12.2022

Die Präsidentin: Susanne Gatfield
Protokollführer: Markus Jäggi